

Pappe, Peng & Paradiese

Erweiterte
Neuaufgabe
mit Faltkarte

EINE ENTDECKUNGSTOUR DURCHS
ALTERNATIVE KULTURLAND THÜRINGEN



**SOZIO
KULTUR**
Thüringen e.V.



SCHLEICHWEGE FÜR EILIGE:

Im **Zirkus Zappellini** in Nordhausen widerstehen 320 Hände und Füße der Schwerkraft. ► **S. 14**

Der **Weidenrutenpalast** in Auerstedt wurde von 300 Freiwilligen aus aller Welt gepflanzt. ► **S. 32**

Die **Galerie und Kleinkunsthöhle Retronom** hat die schönsten Wände der Landeshauptstadt. ► **S. 66**

Das **Haus für Soziokultur Gerberstraße 3** ist das letzte geduldet besetzte Haus in Weimar. ► **S. 92**

Das **Kinder- und Jugendzentrum Nordlicht** in Weimar beherbergt den größten Skatepark der Region. ► **S. 96**

Der **Kasseturm** in Weimar gilt als ältester Studentenclub Deutschlands. ► **S. 108**

Im **Kassablanca** in Jena dient ein ehemaliger Mitropa-Schlafwagen als extravagante Künstlerunterkunft. ► **S. 126**

Die Festivalscheune der **Stelzenfestspiele Bei Reuth** ist die größte Rundholzhalle Deutschlands. ► **S. 158**

Beim **Rudolstadt-Festival** verdoppelt die Stadt jedes Jahr für vier Tage ihre Einwohnerzahl. ► **S. 164**

Die **Stiftung Judenbach** bewahrt exklusiv das Erbe des letzten deutschen Expressionisten. ► **S. 176**

Der **KUNSTPavillon** in Eisenach hat den Status eines national bedeutenden Kulturdenkmals inne. ► **S. 190**

Pappe, Peng & Paradiese

EINE ENTDECKUNGSTOUR DURCHS
ALTERNATIVE KULTURLAND THÜRINGEN



– Erweiterte Neuauflage –

Intro: Pappe, Peng & Paradiese	7
--------------------------------------	---

NORDTHÜRINGEN *ab Seite* **11**

studio44, Nordhausen	14
Jazzclub Nordhausen	16
Jugendclubhaus Nordhausen	18
KUNSTHOF Friedrichsrode	20
Kunstverein White Pig, Bad Frankenhausen	22
3K – Kunst, Kultur, Kommunikation, Mühlhausen	24
ZwiWel, Bad Langensalza	26
Extra-Tipps für Nordthüringen	28

MITTELTHÜRINGEN *ab Seite* **29**

Auerworld Festival, Auerstedt	32
Alte Feuerwache, Kromsdorf	34
Schloss Tonndorf	36
Baumbachhaus, Kranichfeld	38
Ilmenauer Studentenclub	40
Initiative Solidarische Welt Ilmenau	42
Kulturelle Koordinierung, Ilmenau	44
Thüringische Sommerakademie, Böhlen	46
art der stadt, Gotha	48
KommPottPora, Gotha	50
Extra-Tipps für Mittelthüringen	52

ERFURT *ab Seite* **53**

Der gute Ton	56
ENkL	58
Klanggerüst	60
Kulturtausch	62
Kunsthaus Erfurt	64
Retronom	66
Theater Die SCHOTTE	68
Tanztheater Erfurt	70
veto	72
Extra-Tipps für Erfurt	74

WEIMAR *ab Seite* **75**

ACC Galerie Weimar	78
Buchkinder Weimar	80
C. Keller & Galerie Markt 21	82
Deutsches Institut für Kabarett und Kleinkunst	84
e-werk weimar	86
Galerie Eigenheim	88
gaswerk weimar	90
Gerberstraße 1 und 3	92
Jugend- und Kulturzentrum mon ami	94
Kinder- und Jugendzentrum Nordlicht	96
Kindervereinigung Weimar	98
KulturTragWerk	100
Other Music Academy	102
Radio LOTTE Weimar	104
stellwerk junges theater	106
Studentenclub Kasseturm	108
Extra-Tipps für Weimar	110

JENA *ab Seite* **111**

Abantu Kulturlabor	114
Café Wagner	116
Circus MoMoLo	118
Freie Bühne Jena	120
INs NETZ	122
Jazzmeile Thüringen	124
Kassablanca	126
Kulturschlachthof Jena	128
Lese-Zeichen	130
Med-Club Jena	132
Studentenklub Rosenkeller	134
Extra-Tipps für Jena	136



OSTTHÜRINGEN ab Seite 137

Muna, Bad Klosterlausnitz	140
Paul-Gustavus-Haus, Altenburg	142
Häselburg Gera	144
Soziokulturelles Zentrum Gera-Lusan	146
Kulturhof Zickra	148
Alte Papierfabrik Greiz	150
Greizer Theaterherbst	152
Siebenhitze, Greiz	154
the.aRter Greiz	156
Stelzenfestspiele Bei Reuth, Stelzen	158
Corvus, Pößneck	160
PAF – Pößneck Alternativer Freiraum	162
Rudolstadt-Festival	164
Soziokulturelles Zentrum „saalgärten“, Rudolstadt	166
Extra-Tipps für Ostthüringen	168

SÜDWESTTHÜRINGEN ab Seite 169

Kulturkollektiv Goetheschule, Lauscha	172
Kulturverein schwarzwurzel, Steinach	174
Stiftung Judenbach	176
Heimatsförder-Verein Zeilfeld	178
AK40 Suhl	180
Kulturbaustelle Suhl	182
Kulturverein „Alte Schule“, Suhl	184
Villa K, Schmalkalden	186
Kinder- und Jugendkunstschule Wartburgkreis, Schweina	188
KUNSTPavillon, Eisenach	190
Extra-Tipps für Südwestthüringen	192

LAG Soziokultur Thüringen	193
Impressum	194

Pappe, Peng & Paradiese

Sie sind die Trümpfe der Provinz, Kulturschrittmacher in den Städten und zuweilen die letzten Mohikaner auf dem Land: die thüringischen Soziokulturellen Zentren und freien Kulturinitiativen. Hier sind sie erstmals vereint – die 77 wildesten und aufregendsten Kulturspielplätze des Freistaats.

Da werden Landmaschinen zum Singen gebracht, am Kyffhäuser steht ein weißes Schwein und in einer Trafo-Station macht es Peng! Automobilpavillons, Papierfabriken und Kirchen werden umfunktioniert zu Bühnen für die lokalen Helden, die Stars von morgen – und die Oma von nebenan. Hier wirken furchtlose Raumpioniere und umtriebige Multitalente, unterbezahlte Tagträumer und überqualifizierte Nachtschwärmer – Menschen, die in ihrer Stadt oder ihrem Dorf mit ihrer Kulturarbeit mehr bewegen als sie glauben.

77 Mal Alternativkultur in Thüringen heißt auch: 77 Mal Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur Thüringen. Von Nordhausen bis Judenbach, von Schweina bis Altenburg. Der Verband berät, bildet und vernetzt die Szene – und zeigt die Vielfalt und Klasse der hiesigen Soziokultur.

Mit dieser Neuauflage des Soziokultur-Reiseführers kommen wir einem vielfachen Wunsch nach, denn die erste Auflage 2019 war innerhalb weniger Monate komplett vergriffen. Wir haben acht neue Kultureinrichtungen aufgenommen und alle Beiträge auf den aktuellen Stand gebracht. Wir hoffen, die beiliegende Karte erleichtert sowohl die Orientierung als auch das Aufstöbern des einen oder anderen Schatzes.

Übrigens, unter www.kulturschrittmacher.de können alle Kulturorte auch online angesteuert werden. Hier werden die Informationen regelmäßig aktualisiert und erweitert.

Auf geht's, die Entdeckungstour durchs alternative Kulturland kann beginnen!

NORDTHÜRINGEN

4 REGIONEN, 3 STÄDTE,
77 KULTURSCHRITTMACHER
IN THÜRINGEN

MITTELTHÜRINGEN

OSTTHÜRINGEN

SÜDWESTTHÜRINGEN



↑
Nord-
THÜRINGEN





1
studio44
Nordhausen

2
Jazzclub Nordhausen

3
**Jugendclubhaus
Nordhausen**

4
**KUNSTHOF
Friedrichsrode**

5
Kunstverein White Pig
Bad Frankenhausen

6
3K – Kunst, Kultur, Kommunikation
Mühlhausen

7
ZwiWel
Bad Langensalza

LAND DER REBELLEN

Nordthüringen liegt südlich des Harzes. Hier gibt es jede Menge Felder, liebliche Dörfer, alte Reichsstädte, riesige Laubwälder – und eine katholische Enklave. Trotzdem waren die Bewohner der Region schon immer außerordentlich rebellisch: So wurde bereits 1507 in Nordhausen die Produktion von Branntwein aufgenommen,

und auch während des Deutschen Bauernkrieges brannte es hier lichterloh – bis zur blutigen Niederschlagung des Aufstandes bei Bad Frankenhausen 1525.

Diese Widerspenstigkeit trifft man bis heute auch in der freien Kulturszene wieder. Denken wir nur an die ausgebuffte Übernahme der Mühlhäuser Kilianikirche durch den Kulturverein 3K im Jahre 2006. Seitdem nutzt der Verein das ehemalige Gotteshaus als ganz und gar weltliche Spielstätte. In Friedrichsrode wurde sogar ein ganzes Dorf von Künstlern und Kulturschaffenden dauerhaft in Beschlag genommen. Bis heute huldigen jedes Jahr am dritten Samstag im Juni Tausende Sympathisanten dieser historischen Tat. Oder in Bad Frankenhausen: Hier hält seit fast einem viertel Jahrhundert ein weißes Schwein trotz der Fahne der alternativen Kultur hoch.

Jazzclub Nordhausen

MEHR ALS JAZZ

Seit über 35 Jahren ist der Jazzclub eine der ersten Adressen für Livemusik in der Rolandstadt – und das ohne eigene Spielstätte. Aber das soll sich bald ändern

FESTIVAL

FREILUFT

LIVE-MUSIK

KINDER & JUGENDLICHE

KURSE & WORKSHOPS



APPLAUS-
Spielstätten-
preis 2013,
2016, 2019

Jazz und Nordhausen, das passe etwa so gut zusammen wie Spreewälder Gurken und Mühlhäuser Pflaumenmus, hieß es noch in der Ankündigung des ersten *Nordhäuser Jazzfestes* 1984. Heute ist der Jazzclub einer der größten Livemusik-Veranstalter der Region. Mindestens ein Konzert im Monat, dazu die traditionsreichen und beliebten Reihen *Jazzfrühling* und *Jazzfest* im Herbst.

Dabei wurde das Feld reiner Jazzkonzerte längst verlassen: Der Jazzclub sorgt mit seinem breit gefächerten Angebot von Jazz, Blues, Folk, Rock, Funk bis hin zu Experimental für eine ständige Belebung des kulturellen Lebens für alle Altersschichten. Darüber hinaus bietet er gemeinsam mit der Kreismusikschule Nordhausen regelmäßig Workshops mit regionalen Musiker sowie nationalen und internationalen Künstlern an.

Da der Jazzclub selbst derzeit noch keine eigene Spielstätte hat, finden die Konzerte an den unterschiedlichsten Orten in Nordhausen statt, etwa im Konzertsaal der Kreismusikschule, im *Alten Wasserwerk*, im *Zappelini-Zirkuszelt* oder open air in der *Kurzen Meile* in der Altstadt oder dem Hof der Jugendkunstschule.

Ein Highlight und ein Alleinstellungsmerkmal in der Region ist der *JazzRabazz* im Herbst im Theater Nordhausen. Hier treten einmal im Jahr bis tief in die Nacht zehn wechselnde Bands mit durchschnittlich insgesamt 65 Musikern auf. Internationale Stars sind da



Santa Machete aus Frankreich zu Gast beim Nordhäuser Jazzfrühling 2017 im Zappelini-Zirkuszelt
Foto: Holger Gonska

eine feste Größe neben den regionalen und überregionalen Musikern. Dass dieses Konzept aufgeht, zeigen die Besucherzahlen und der dreimalige Gewinn des bundesweiten Spielstättenpreises APPLAUS für das herausragende Jahresprogramm des Jazzclubs Nordhausen.

Und die Jazzclub-Enthusiasten haben noch viel vor: Gerade sind sie dabei, einen Raum in der Altstadt als eigenen Clubraum und Spielstätte auszubauen. Damit wird es in Zukunft möglich sein, die Angebotspalette um Kleinkunst-Abende, Lesungen und vieles mehr zu erweitern und ein noch breiteres Publikum anzusprechen. Es bleibt also weiterhin spannend in Nordhausen – und bei seinem Jazzclub!



Der Besuch
eines Konzerts
des Jazzclubs
Nordhausen
ist immer eine sehr gute
Gelegenheit, die über
tausendjährige Stadt mit
ihren Sehenswürdigkeiten
und den angrenzenden
Harz kennenzulernen.

KUNSTHOF Friedrichsrode

„WER UNS FINDET, FINDET UNS GUT“

Der KUNSTHOF als kultureller Dreh- und Angelpunkt des Dorfes und der Region ist zugleich ein Labor der künstlerischen Selbsterfahrung und Kollaboration

KULTURELLE BILDUNG

LIVE-MUSIK

KURSE & WORKSHOPS

ÜBERNACHTEN

DENKMAL

NATUR & UMWELT



Thüringer
Kulturpreis
1997

Der KUNSTHOF in Friedrichsrode, eine Oase der Kreativität und Kunst inmitten der inspirierenden Ruhe ausgedehnter Buchenwälder, lädt ein, sich selbst zu entdecken, Kunst und Kunsthandwerk aktiv zu erleben, Konzerte, Theateraufführungen und andere Events zu besuchen. Diese außergewöhnliche Kulturstätte wird durch den Verein Kulturland Hainleite betrieben und befindet sich an einem besonderen Ort: Friedrichsrode ist ein kleines verzaubertes Künstlerdorf, bestehend aus Einzelgehöften und Fachwerkgebäuden, die aufgrund ihrer Seltenheit und Geschichte unter Denkmalschutz stehen. Gerade einmal 72 Einwohner leben im Fachwerkensemble. Definitiv spüren die Besucher, an einem Ort zu sein, der Abstand zum Alltag schafft und neue Energien freisetzt.

Als kulturelle Bildungsstätte und als Thüringer Schulandheim bietet der KUNSTHOF mit seinen Werkstätten, Übernachtungs- und Aufenthaltsräumen sowie dem verträumten Gelände mit Backhaus und Feuerstelle reichlich Platz und Möglichkeiten sich auszuprobieren. Zum Angebot gehören Gruppen- und Klassenfahrten, Seminare, Tages- und Mehrtagesfreizeiten, Kindergeburtstage, Kreativurlaube und vieles mehr. Die Angebote richten sich besonders an Kinder und Jugendliche, sind aber auch für alle anderen



Der Kunstmarkt ist immer einen Besuch wert.

Foto: Veith Vollbrecht

Altersgruppen interessant. Künstler und Kreative, die nach einem Ort der Inspiration suchen oder Räumlichkeiten und Bühne zum Arbeiten und Proben benötigen, Gäste, die neugierig sind und sich umsehen möchten, sind im KUNSTHOF ebenso willkommen wie Wanderer, die in den Mehrbettzimmern übernachten können.



Neben dem Himmelfahrtsblues und dem Familientag am 1. Mai ist der jährliche Kunstmarkt ein besonderer Höhepunkt in Friedrichsrode. Am dritten Samstag im Juni verwandeln zahlreiche Künstler, Musiker, (Kunst-)Handwerker und weitere Aussteller den kleinen Ort in eine pulsierende Kunst- und Kulturmeile.



EXTRA-TIPPS FÜR NORDTHÜRINGEN:

In Leinefelde möchte der noch junge Verein **KulturRaum Eichsfeld** wieder mehr Leben in die Kulturszene bringen. Dafür veranstaltet er regelmäßig Konzerte, Lesungen und Workshops an unterschiedlichen Orten in der Stadt.

► www.kulturraum-eichsfeld.de

Der Musik- und Kulturverein Mühlhausen – kurz **Muk e.V.** – organisiert Konzerte und andere Kulturveranstaltungen in verschiedenen Locations der Stadt. Ziel ist die Förderung der regionalen Musikszene. Das hält die Kulturmacher aber nicht davon ab, auch mal eine kubanische Metal-Band einzuladen.

► www.facebook.com/Musikundkulturverein

Mehr urbanes Flair für Nordhausen! Das hat sich der frisch gegründete Verein **Kleine Freiheit** auf die Fahnen geschrieben – und macht gleich Nägel mit Köpfen: Derzeit bauen die Akteure ein Haus in der Innenstadt zu einem soziokulturellen Zentrum um. Mit Bühne, Bar und jeder Menge Platz für künstlerische Entfaltung.

► www.facebook.com/Kleine-Freiheit-Nordhausen

Am sonnigsten Platz im Südharz wartet das **Kulturcafé SERO** in Liebenrode nicht nur mit delikaten selbstkreierten Torten und Kuchen auf – hier kann man sogar die musikalische Kaffeebegleitung auf der historischen Musicbox selbst auswählen. Dazu gibt es wechselnde Ausstellungen von Malerei, Fotografie und Skulptur sowie Lesungen und Konzerte.

► www.facebook.com/CafeSERO

Mittel- THÜRINGEN



Auerworld Festival

AUERWORLD IS AUERSTEDT

Beim Auerworld Festival gibt es gute Musik und eine familiäre Atmosphäre – und man kann in einem riesigen Weidenrutenpalast chillen

FESTIVAL

FREILUFT

LIVE-MUSIK

KINDER & JUGENDLICHE

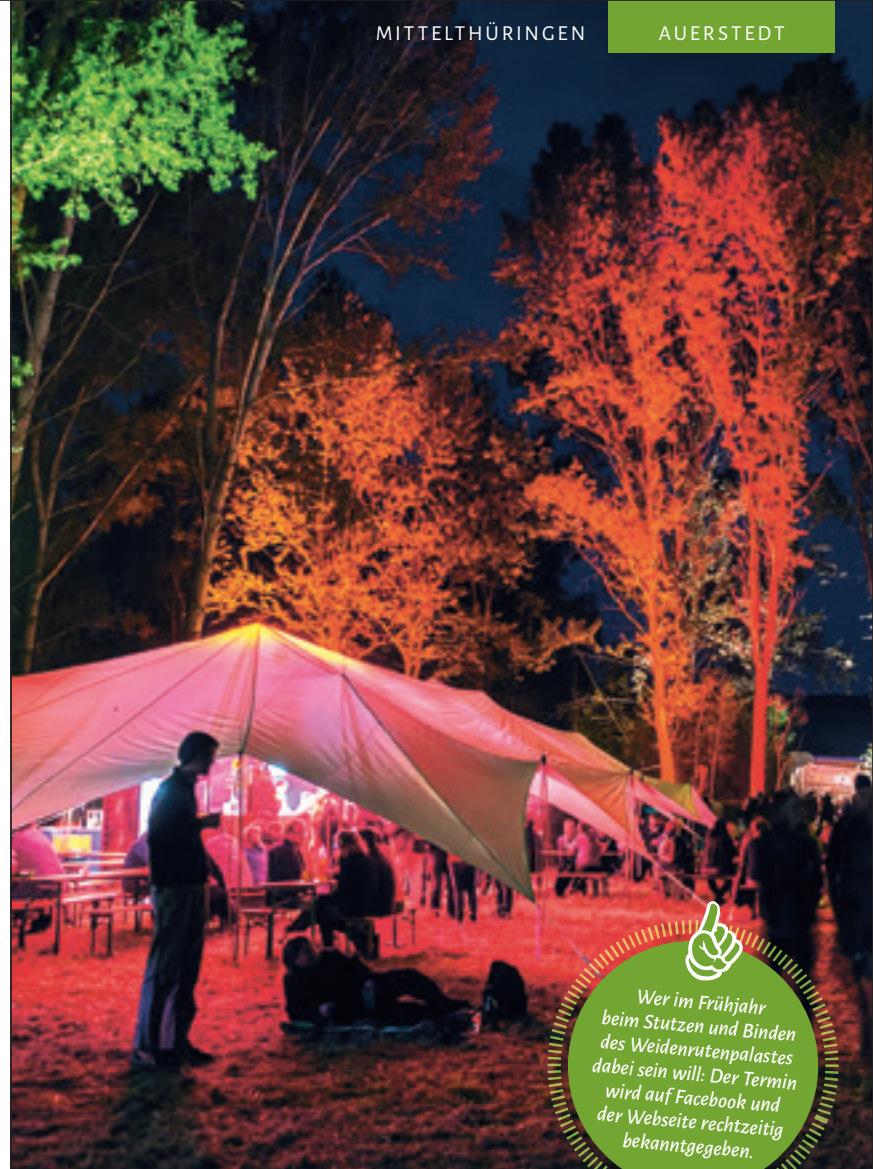
KURSE & WORKSHOPS

Gemeinsam mit 300 Freiwilligen aus aller Welt wurde 1998 der Auerworld-Palast in Auerstedt erbaut. Nach dreiwöchiger Arbeit mit bloßen Händen war der Weidenrutenpalast zu Vollmond „gepflanzt“. Kaum in die Erde gesteckt, wurzelten auch schon die Weiden und treiben seitdem immer wieder neu aus. Jedes Jahr im Frühling bekommt der Palast eine neue „Frisur“. Freiwillige schneiden, binden und stutzen dann ein Wochenende lang die wuchernden Äste der Weiden.

Denn unter und um diesen riesigen Weidenrutenpalast findet seitdem jedes Jahr Ende Juli das gemütliche und familiäre Auerworld Festival statt. Neben Live-Musik unterschiedlichster Musikrichtungen bietet das Festival-Wochenende auch verschiedene Workshops für „Kopf, Körper, Herz und Hand“ sowie Kino, Theater, Hörspielwiese, Firespace, Ausstellungen und vieles mehr. Auch für die kleinen Gäste wird eine Menge geboten.

Veranstaltet wird das nicht-kommerzielle Festival vom gleichnamigen Verein, der auch den Weidenrutenpalast und das Gelände ehrenamtlich pflegt. Dabei legt das überregionale Team viel Wert auf eine nachhaltige Festivalorganisation und die Einbindung der Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner. Und die Gäste werden nicht nur zum Konsumieren, sondern auch zum Partizipieren eingeladen: So können sich beim Festival alle einbringen, die mitgestalten und die Welt zu einem besseren Ort machen möchten.

Auerworld Festival e.V.
Schlosshof 3
99518 Auerstedt
www.auerworld-festival.de
www.fb.com/auerworld-festival



Wer im Frühjahr beim Stutzen und Binden des Weidenrutenpalastes dabei sein will: Der Termin wird auf Facebook und der Webseite rechtzeitig bekanntgegeben.

Klein, aber sehr fein: das Auerworld Festival. Foto: Tom Ritschel

Kulturelle Koordinierung

KULTUR. VIELFALT. ENGAGEMENT.

Der Verein Kulturelle Koordinierung, kurz KuKo, ist die Heimat unterschiedlichster Kulturinteressierter in der Hochschulstadt Ilmenau und der Region

FESTIVAL

FILM

MUSIK & CLUB

STUDIERENDE

THEATER & BÜHNE

KUNST

LITERATUR

KURSE & WORKSHOPS

Der Verein wurde 1991 als Kulturorganisation der Hochschule Ilmenau gegründet und ist seitdem Ansprechpartner für Kulturinteressierte in der Region Ilmenau. Der gemeinnützige Verein besteht aus insgesamt über 200 Mitgliedern, die sich in mehr als 15 aktive Arbeitsgemeinschaften und 3 Vereine aufteilen. Er hat verschiedene Schwerpunkte in seiner Arbeit: von den fast täglichen Angeboten in den Bereichen Unterhaltung und Bildung bis hin zu größeren Veranstaltungen. Der Verein möchte das kulturelle Spektrum der gesamten Region erweitern. Zusätzlich hat sich der KuKo als Ziel gesetzt, mehr Menschen zu kulturellem Engagement zu bewegen. Dabei spielt auch die Integration unterschiedlicher Kulturen und Menschen jeglicher Herkunft eine wichtige Rolle. Diese sollen für jeden in den Mittelpunkt gerückt werden, erlebbar und spürbar sein.

Die Kreativität lässt sich dabei in der AG Malerei & Grafik, in der Keramik- oder Foto-AG, bei Theaterangeboten oder bei der Jonglage ausleben. Darüber hinaus bieten die Arbeitsgemeinschaften im Bereich Musik die Möglichkeit, selbst Konzerte an besonderen Plätzen (*Wohnzimmerkultur*) zu organisieren oder als Freund der elektronischen Musik aktiv zu werden (*Musikalische Freiluftkultur*). Aber auch internationale Traditionen und Feste (*Diwali*, *Holy-Fest*) können fernab der Heimat im Rahmen des KuKo organisiert



Konzerte an besonderen Plätzen kann man in Ilmenau bei der Veranstaltungsreihe *Wohnzimmerkultur* erleben. Foto: Johann Lembach

werden – und auch die Bevölkerung der Region kann daran teilhaben. Ein weiteres Arbeitsfeld des Vereins sind Veranstaltungsreihen, wie das *Street-foodfestival*, die vom Jazzclub Ilmenau organisierten *Jazztage Ilmenau*, die *Folkstage Ilmenau* oder das seit 2012 bestehende *Film Leben Festival*.

Im KuKo sind alle willkommen, die ihre Ideen ausleben wollen – sei es als Mitglied einer bestehenden Arbeitsgemeinschaft, als Gründer*in einer neuen oder als jemand, der einfach nur ein kulturelles Projekt umsetzen möchte. Der Verein berät zur Planung und Durchführung, vermittelt Kontakte und sichert die Angebote und Projekte finanziell, rechtlich und versicherungstechnisch ab.



Alle zwei Jahre organisiert der Verein das „Film Leben Festival“ mit dem Ziel, Nachwuchs zu fördern, Filmemacher aus aller Welt zusammenzubringen und Interessierte zu begeistern!
www.filmlebenfestival.de

Thüringische Sommerakademie

DAS BESONDERE GEHEIMNIS DER INSEL

Jedes Jahr in den Sommermonaten zieht es Kreative aus ganz Europa in ein kleines Dorf im Thüringer Wald

KURSE & WORKSHOPS

ÜBERNACHTEN

FABRIK

KUNST

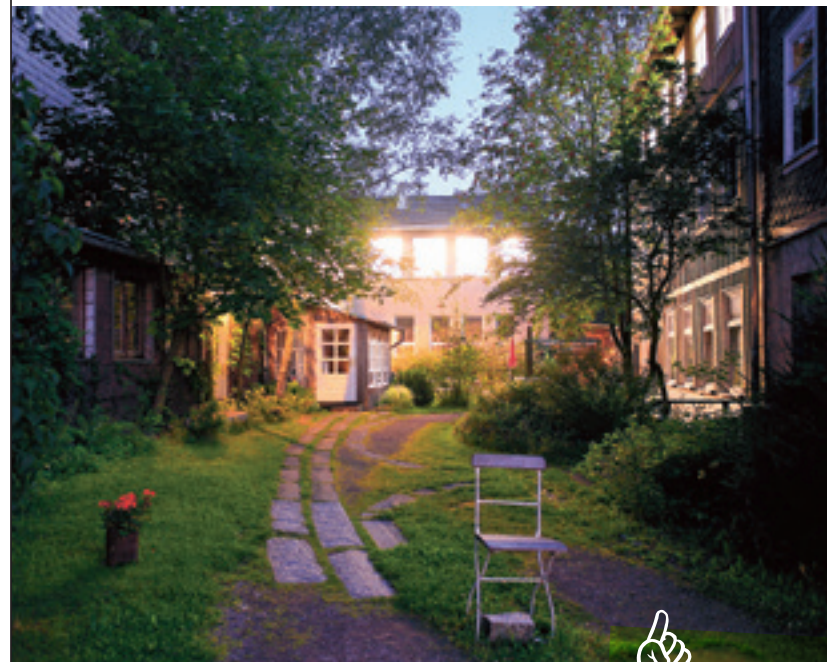
VERANSTALTUNGEN



In Böhlen, einem kleinen Ort auf der Höhe zwischen Rennsteig und Schwarzatal, abseits von Hauptverkehrsstraßen und Stadtstress liegt der Fabrikhof der Thüringischen Sommerakademie. Erdacht und gegründet während der Aufbruchsstimmung der Wendezeit 1991 ist die Sommerakademie seit mehr als einem Vierteljahrhundert in den Sommermonaten bevölkert von Kreativen aus ganz Europa. Die Gebäude einer ehemaligen Fabrik, wo über Generationen Holz- und Glasartikel hergestellt wurden, sind neu belebt von Kursen und Workshops zu Malerei, Druckgrafik, Bildhauerei oder Literatur, freien Arbeitsaufenthalten oder intensiven musikalischen Probenphasen. Die Thüringische Sommerakademie ist eine Insel der kreativen Entfaltung und Erholung, des Austauschs und der konzentrierten künstlerischen Arbeit.

Zahlreiche Besucher aus der umliegenden Region besuchen die Ausstellungen, Konzerte, Lesungen und weitere Veranstaltungen mit Theater und Performance, Kino und Kleinkunst. Bereits 1997 wurde die Thüringische Sommerakademie für ihr außergewöhnliches Programm und ihr herausragendes Engagement im ländlichen Raum mit dem Thüringer Kulturpreis ausgezeichnet.

Bis zu acht Arbeits- und Seminarräume verschiedener Größe und Ausstattung stehen zur Verfügung, sodass mehrere Gruppen oder Einzelpersonen ungestört



Jenseits von Hauptverkehrsstraßen und Stadtstress:
der ehemalige Fabrikhof der Sommerakademie in Böhlen.

Foto: Jana Gunstheimer

arbeiten können. Die Bedingungen sind nicht nur für künstlerisches Arbeiten, sondern auch für viele andere Aktivitäten und Veranstaltungen optimal.

Aktuellen Herausforderungen will die Thüringische Sommerakademie mit strukturellen Veränderungen und einem neuen Betreiberkonzept begegnen. Ergänzend zum bestehenden Trägerverein soll eine zukunftsfähige Betriebsform entwickelt werden, die das charakteristische und attraktive Rundumsorglos-Paket aus Unterkunft, Verpflegung und anspruchsvollen inhaltlichen Angeboten stabilisieren und nachhaltig ausbauen kann.



Außerhalb der Akademie-Saison (Anfang Juli bis Ende August) bietet sich das Haus besonders für Selbstversorger-Gruppen an. Großzügige Räumlichkeiten für unterschiedliche Aktivitäten sowie eine komplett ausgestattete Küche ermöglichen eine flexible Tagesgestaltung ganz nach eigenen (kulinarischen) Vorstellungen.

Klanggerüst

JEDE VERANSTALTUNG
EIN UNIKAT

In der Klanggerüst-Villa im Erfurter Norden
gibt's Kunst und Kultur nicht als Massenware

MUSIK & CLUB

LITERATUR

THEATER & BÜHNE

JUGENDKULTUR

KURSE & WORKSHOPS

FILM

INTERKULTUR



KULTURRIESE
2013

Eine alte Direktorenvilla im Norden Erfurts – das ist das Klanggerüst-Domizil. Sie wurde mit ihrem dazugehörigen Garten in den vergangenen zehn Jahren zu einer kunterbunten Villa der Vielfalt, Kultur und Künste aller Genres umfunktioniert. Und all das ohne kommerziellen Hintergrund, denn das Klanggerüst ist ein gemeinnütziger Verein – und alles, was hier geschieht, entsteht aus ehrenamtlicher Initiative der Vereinsmitglieder heraus.

Das Klanggerüst hat es sich zur Aufgabe gemacht, Nachwuchskünstlerinnen und -künstlern eine Bühne zu bieten und sie auf diese Weise zu unterstützen. Der Verein sieht darin vielfältige Chancen, das kulturelle Leben der Stadt mit eigenen Ideen zu bereichern und selbst etwas auf die Beine zu stellen. Offen für jegliche Genres und abseits vom kommerziellen Clubleben geht es darum, die Kulturszene in Erfurt und Thüringen zu beleben und voranzubringen.

Das geschieht auf unterschiedlichste Art und Weise: Nahezu jedes Wochenende organisieren die Mitglieder Veranstaltungen wie Konzerte, Theater, Poetry-Slams, Jamsessions, elektronische Tanzfreuden und mehr. Zudem schafft die Villa im Erfurter Norden kulturelle Freiräume, indem ein Großteil der Räumlichkeiten an Künstlerinnen, Künstler, Musikerinnen und Musiker vermietet wird. Hinzu kommen Werkstatt- und Lagerräume, aus deren Fundus die Vereins-

Klanggerüst e.V.
Magdeburger Allee 175
99086 Erfurt
www.klanggeruest.de



Eine Kultur-Oase im Erfurter Norden: die Klanggerüst-Villa
mit Garten Foto: Kai Eisentraut/Frontal-Light

mitglieder ihrer Kreativität freien Lauf lassen und unter anderem Deko für die verschiedenen Veranstaltungsformate zaubern. So wird jede Veranstaltung im Klanggerüst zum Unikat. Ob Bühne, Bar, Tanzfläche, Raucher- und Kickerraum, die Toiletten oder der Garten – in jedem Winkel gibt es etwas zu entdecken, zu genießen oder weiterzuentwickeln.

Das Klanggerüst versteht sich als Anlaufstelle für Künstlerinnen und Künstler, ist Treffpunkt für Kulturinteressierte und Kulturschaffende aller Art – vorausgesetzt, sie transportieren keine rassistischen und/oder diskriminierenden Inhalte.



An jedem ersten Freitag im Monat haben Musiker*innen die Möglichkeit, sich bei der legendären Jamsession auszuprobieren – spontan und ohne Genregrenzen. In den Sommermonaten ist der Garten rund um die Villa eine wahre Kultur-Oase mit Bühne und Außen-Bar.

Retronom

DIE SCHÖNSTEN WÄNDE DER STADT

Urbane Lässigkeit, ein Schuss klassische Eleganz und eine kleine Prise Schabernack – fertig ist die außergewöhnliche Galerie mit Wohnzimmerflair

MUSIK & CLUB

KUNST

THEATER & BÜHNE

AUSSTELLUNG

JUGENDKULTUR

Irgendwann im Leben träumt doch eigentlich jede*r mal kurz davon, mit den besten Freund*innen eine Bar aufzumachen oder einen Club zu betreiben. Was für eine Schnapsidee! Aber was passiert, wenn man es trotzdem macht?

Die Galerie und Kleinkunsthöhle Retronom ist eine der ersten Anlaufstellen für alle Kunstinteressierten, Musikverrückten und weltoffenen Nachtschwärmer*innen der Landeshauptstadt. Egal ob Graffiti, Malerei, Fotografie, Bildhauerei oder Medienkunst – Hauptsache es ist bunt und inspiriert. Hier gibt es nicht die typische Mainstream-Untermalung, sondern Jazz, Funk, Soul, Hip-Hop, Reggae, Trip-Hop und Disco. Wenn möglich von Platte oder live. Doch auch Nischenkino, Vorträge, Lesungen und Workshops locken mit vielfältigen Inhalten, Ansichten und Ideen.

Originale 70er-Jahre-Mobiliar und regionale Erfindungsgetränke sorgen für eine entspannte Zeit in geselliger Runde. Aus purem Enthusiasmus heraus haben die 15 Vereinsmitglieder in den letzten Jahren tausende ehrenamtliche Stunden investiert, um diesen einzigartigen Ort zu erschaffen und zu erhalten. Fernab von allen Trends wird hier Understatement gelebt. Das Retronom ist unabhängig, unverkäuflich und vor allem absolut authentisch.

Retronom
Snokksen e.V.
Johannesstr. 17a
99084 Erfurt
www.retronom.net



Entspanntes Understatement und die schönsten Wände der Stadt – das ist das Retronom.

Foto: Schmuuk Snokksen

Am allerwichtigsten ist allerdings, dass auch die Gäste zum kreativen Mitmachen aufgefordert sind. Zur Ausstellungsreihe „Bildflächen“ hat jede*r die Chance, eigene Kunstwerke zu präsentieren. Zu einem bestimmten Thema können sich alle Interessierten bewerben, um einen Platz an den Wänden zu ergattern. Bei regelmäßigen Live-Painting-Aktionen kann direkt zum Pinsel gegriffen und losgelegt werden. Auch alle Sprachakrobat*innen sind beim Freestyle-Freitag herzlich eingeladen, ihre Ausdrucksfähigkeit und Wortgewandtheit unter Beweis zu stellen. So hat hier jede*r die Möglichkeit, das eigene künstlerische Potenzial zu entdecken, zu entfalten und zu verwirklichen.



In ihrer über hundert-jährigen Geschichte beherbergten die Räumlichkeiten der Johannesstraße 17a bereits die Gutenberg-druckerei und einen Plattenladen.

gaswerk weimar

KOMPETENTES KONGLOMERAT MIT IDENTITÄT

Das ehemalige Gaswerk im Weimarer Westen ist ein Produktionsstandort der besonderen Art: Hier wird Energie erzeugt – kulturelle Energie!

KUNST- & KULTURFABRIK

AUSSTELLUNG

MUSIK & CLUB

BÜHNE

KUNST & WORKSHOPS

PROJEKTWERKSTATT

Frech blitzte der Stahl im Sonnenlicht. Seine Lichtzeichen funkten von den Rändern der Stadt her eine Nachricht ins Zentrum. Es gäbe, so war der Code zu entschlüsseln, neue Prosperität auf altem Industriegelände. Ein Produktionsstandort wurde reanimiert. Und das Erzeugnis: Energie! Kulturelle Energie!

Das Gelände des ehemaligen Gaswerks an der Schwanseestraße 92 in Weimar bietet viele Räumlichkeiten, die sich über die letzten Jahre hinweg zu funktionalen Arbeitsräumen und Ateliers entwickelt haben.

Der Ort befindet sich sozusagen in einem ständigen Wandlungsprozess, welcher vorsieht, alle zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten auszubauen und weiterzuentwickeln. Hinter dem gaswerk brodelt eine Energie, die Weimar immer schon im Blut hatte, aber selten dauerhaft zu nutzen verstand. Ganz klassisch heißt das: Es gibt nichts Gutes, außer man tut es. Und die Einheit von Kunst und Technik bedenkend, formt

sich hier seit nunmehr über 20 Jahren die alte Bauhaus-Idee zu neuer Tat.

Das gaswerk weimar ist eine Verbindung von Produktionsstätte, Ausstellungsfläche und Werkstattbetrieb in Kombination mit laufendem Programm unterschiedlicher künstlerischer Genres. Ein Gelände, auf dem sich Kultur, Universität, Wirtschaft und Forschung treffen. Ein kompetentes Konglomerat mit Identität und wachsender Frequentierung in Verbindung mit anspruchsvollen Kulturveranstaltungen.

Ein Ort in einem ständigen Wandlungsprozess: das gaswerk weimar.

Foto: Canan Yilmaz



Studio Mosaik:
Viele kleine Menschen
bewegen Großes
in Weimar-West.
www.studiomosaik.de

Das gaswerk kann als Schnittstelle zwischen Bauen, Medien, Design und Kunst weiterhin mit nationalen und internationalen Projekten zum kulturellen Angebot der Stadt Weimar und Thüringens beitragen. Und: Das Gelände bietet noch immer genügend Freiraum, um neue Ideen und Konzepte zu integrieren.

Gaswerk Weimar e.V.
Schwansestr. 92
99427 Weimar
www.schwansee92.de
www.studiomosaik.de
www.bauhausstudio100.de

Café Wagner

DIE BUNTE WAGNERWELT

Club, Café und Restaurant – in der Jenaer Wagnergasse 26 findet man das alles unter einem Dach. Und noch viel mehr

STUDIERENDE

MUSIK & CLUB

THEATER & BÜHNE

LITERATUR

ESSEN & TRINKEN



**APPLAUS-
Spielstättenpreis
2017 und 2019**

**Spielstätte
des Jahres 2019**

Seit vielen Jahren schon ist das Café Wagner mit seiner Mischung aus vegetarisch-veganem Restaurant, Café und Club fester Bestandteil der Jenaer Kulturlandschaft. Begonnen hat alles 2001, als die Räumlichkeiten als Teil des Kulturprojekts *Studentenhaus Wagnergasse 26* vom Studierendenwerk Thüringen an den Wagner e.V. übergeben wurden. Dieser hatte sich eigens zum Erhalt der alten Villa und zur Förderung studentischer Kultur gegründet.

Seitdem gibt der Verein jungen Menschen die Möglichkeit, das Jenaer Nachtleben aktiv mitzugestalten und bietet den Vereinsmitgliedern einen vielseitig nutzbaren Veranstaltungsort mitten in der Innenstadt. Die vielfältigen Interessen spiegeln sich auch im Veranstaltungskalender des Café Wagner wider. Es gibt Konzerte verschiedener Spielarten – von Jazz über Metal bis hin zur Weltmusik, aber auch Parties mit elektronischen Klängen. Darüber hinaus haben auch andere künstlerische Aktivitäten im Wagner ihren Platz. So finden Poetry-Slams, Aufführungen verschiedener Theatergruppen, Fotoausstellungen und Lesungen statt. In Zusammenarbeit mit dem *Universitäts-Film-Club* heißt es mittwochs regelmäßig: Film ab! Vom älteren Blockbuster bis zur aktuellen Dokumentation – auf bestimmte Genres hat sich das Wagner auch hier nicht festgelegt.

Und wer keinen Stress mag, kann an jedem ersten Sonntag im Monat zum Wagnerbrunch kommen. Hier steht jedes Mal ein anderes Land im kulinari-



Seit 2001 fester Bestandteil der Jenaer Kulturszene: das Café Wagner.

Foto: Benjamin Krense

schen Fokus. Dazu kann man auf der Balkon-Terrasse mit Blick auf den Garten eine regionale Brause, einen Wein oder – wer es eher ein wenig rustikaler mag – ein frisch gezapftes Bier genießen. Denn es gibt immer etwas zu entdecken in der bunten Welt des Café Wagner.



Montag bis Freitag
von 11 bis 17 Uhr
gibt's im Tagesbetrieb
eine feine vegetarisch-
vegane Speisekarte!

Circus MoMoLo

EIN ZELT IM PARADIES

Was so alles unter ein einziges Zirkusdach passen kann, erlebt man beim Circus MoMoLo in Jena

ZIRKUS

KINDER & JUGENDLICHE

KURSE & WORKSHOPS

KULTURELLE BILDUNG

BÜHNE



**KULTURREISE
2018**
(Bestes Projekt)

2006 – die Geburtsstunde des Jenaer Circus MoMoLo. Seitdem ist viel entstanden. Unzählige junge Menschen haben die Wunder und die Verzauberung kennengelernt, die durch zeitgenössischen Zirkus möglich sind. Das Zirkusdach an der Saale im Jenaer Paradies vereint jegliche Kunstformen: Artistik, Tanz, Musik sowie eine Vielfalt von Menschen. Die angebotenen Zirkuskurse und Workshops erlauben Groß und Klein, Spiel und Realität nebeneinander zu erfahren, sich Herausforderungen mit Phantasie und Imagination zu stellen und schöne Lebensmomente zu erleben. Die Geschichten, die sich auf der Bühne entfalten, zeigen uns, was für ein universelles Medium der Zirkus ist. Dabei nutzt MoMoLo Zirkus als künstlerisches Ausdrucksmittel, um auch gesellschaftlich relevante Themen aufzugreifen und zu bearbeiten. Jedes Jahr mündet die ganzjährige Zirkusarbeit mit Kindern und Jugendlichen in mehreren öffentlichen Abschlussperformances, bei denen diese ihr Können und ihre Geschichten präsentieren.

In den letzten Jahren hat sich der Circus MoMoLo darüber hinaus zu einem kulturellen Veranstaltungsort und damit zu einem öffentlichen Ort der Begegnung entwickelt, an dem vielfältige Formate stattfinden – vom zeitgenössischen Zirkusgastspiel über Konzerte bis hin zu Lesungen. Seit vielen Jahren agiert der

MoMoLo-Zirkuszelt:
Burgauer Weg 9
07745 Jena

MoMoLo e.V.
Ballhausgasse 3
07743 Jena

www.momolo.de
www.compose-festival.de



„Sisus Sirkus“ aus Finnland zu Gast beim ersten Composé Festival 2018.

Foto: Tina Peißker

Circus MoMoLo dabei auch über die Landesgrenzen hinaus. Belgien, Frankreich, Spanien, Finnland oder Palästina – viele internationale Partner- und Freundschaften und gemeinsame Projekte sowie ein multikulturelles Team sind inzwischen entstanden.

Der Höhepunkt des Jahres ist das *Composé Festival* für zeitgenössische Zirkuskunst und Musik. Das wiederkehrende internationale Festival, das 2018 erstmals stattfand, verwandelt Jena und die Region in einen eigenen Kulturkosmos, in dem nicht nur spektakuläre Shows gezeigt werden, sondern auch zum Mitmachen und Diskutieren angeregt wird.



Immer am letzten Sonntag
im Monat lädt MoMoLo
zum offenen Zirkusnach-
mittag für die ganze
Familie ins Zirkuszelt
an der Saale ein.

Muna

MINZGESCHMACK IM MUND

Im Wald von Bad Klosterlausnitz wird seit einem Vierteljahrhundert eine ganz besondere Clubkultur gelebt

MUSIK & CLUB

DENKMAL

SOZIALES

JUGENDKULTUR

Aufwachen. Der Bass wummert im Kopf nach. Kribbeln in den Fingerspitzen, den Füßen. Ein leicht wattiges Gefühl im Kopf. Glücksgefühl. Leichte Erschöpfung, das Gefühl, gerade fest umarmt worden zu sein. Kurz klarkommen – gestern war Muna. Nein, bis vorhin war Muna. Dieser Moment, wenn etwas Wundervolles passiert ist und man die erlebten Eindrücke immer wieder vor dem innerlichen Auge abspielt. Genau dieses Gefühl überkommt einen beim Aufwachen nach einer Nacht im Wald auf der Muna.

Die Muna ist mehr als nur ein versteckter Ort im Wald von Bad Klosterlausnitz. Die Muna sind wir, der Moonray Spirit e.V. Wir sind Alte, Junge, Männer und Frauen, Kreative und Macher, Vagabunden und Stubenhocker, Träumer und Kämpfer, Freunde und Bekannte, Mütter und Väter, ja sogar Omas und Opas. Aus dem Haufen Verrückter, die feiern wollten und in den wilden Neunzigern zunächst unbewusst Subkultur erschufen, entwickelte sich ein dynamisches Team, das nachhaltig Erinnerungen in den Köpfen schafft.

Die Gedanken kreisen. Ich betrete den Hof, der Duft ostdeutscher Bratkultur steigt mir in die Nase. Eine freundliche Erinnerung am Eingang, dass es hier keinen Platz für Rassismus und Fremdenfeindlichkeit gibt – die Muna steht für Vielfalt auf dem Dancefloor. Das gibt mir ein gutes Gefühl, hier bin ich richtig, hier darf ich sein. Gehe über den Hof, begleitet vom gedämpften Bass, der mich empfängt und begleitet



Foto: TKR ART



Jedes Jahr im Juni kann man beim traditionellen Muna-Open-Air auf dem gesamten Gelände tanzen und feiern.

wie ein guter alter Freund. Sehe freundliche, gut gelaunte Leute. Man lächelt sich an, macht Platz, hat Respekt füreinander. Der Umgang miteinander ist natürlich, na klar trinke ich 'nen Pfeffi mit dir. Hinter Nebelschwaden vermute ich die Theke der Pfeffibar, auch hier steckt die Liebe im Detail. Zeit zu tanzen.

Mit Minzgeschmack im Mund öffne ich leicht euphorisch die Tür und befinde mich in einem anderen Kosmos. Laute Musik, Bass, ich tanze, angekommen im Hier und Jetzt vergesse ich die Zeit. Stunden vergehen. Betrachte die Dekoration. Handarbeit, mühevoll und kreativ gestaltet. Stolz und Freude erfüllen mich. Das Licht geht an. Zeit zu gehen. Schließe die Augen und glaube zu träumen. *(kristl)*

Häselburg Gera

ORT DER FREIHEIT

In Geras Mitte wächst ein Zentrum für Kunst, Kultur und Kreativität, in dem schon jetzt vieles stattfindet

AUSSTELLUNG

INTERKULTUR

KUNST

MEDIEN

KULTURELLE BILDUNG

MUSIK & CLUB

Die Häselburg ist ein Laboratorium für Ideen und Visionen für eine kreative, diverse, selbstbewusste und weltoffene Stadtgesellschaft. Sie bietet Raum für Künstler*innen und Kunstinteressierte, ortsansässige Vereine und Initiativen, Schüler*innen und Studierende, Gäste und Geflüchtete. In dem mehr als 3.000 m² großen Gebäudekomplex werden Bildung und Kunst mit Wohnen und interkulturellem Leben verbunden.

Seit 2016 wird das Gebäude, das im 19. Jahrhundert als Mädchenschule errichtet wurde und lange leerstand, schrittweise von der gemeinnützigen GmbH KIM – Kultur in Mitteldeutschland saniert und zu einem kulturellen Begegnungsort umgebaut. Dadurch wird ein wichtiges Baudenkmal der Stadt erhalten und der südwestliche Altstadtrand von Gera neu belebt.

2017 wurde im Haus die *Neue Galerie für Zeitgenössische Kunst* eröffnet. Sie zeigt in Wechselausstellungen Werke regional verwurzelter und international anerkannter Künstler*innen. Maler*innen, Bildhauer*innen, Foto-, Film- und Medienkünstler*innen haben im Haus ihre Ateliers bezogen. Im ersten OG betreibt der Verein *Kaktus* eine Dunkelkammer, im zweiten OG bietet die *Kunstschule Gera – Freie Akademie* Kurse für Kunstinteressierte jeden Alters. Im Keller befinden sich die Lithografie- und Radierwerkstatt der Stadt Gera und eine Siebdruckwerkstatt, in denen Künstler*innen und Schulklassen arbeiten können. Zudem hat seit 2019 das Medienbildungszentrum der Thüringer Landesmedienanstalt unter dem Dach der Häselburg seinen Sitz.

Häselburg – Zentrum für Kunst, Kultur und Kreativität / KIM Kultur in Mitteldeutschland gGmbH
 Burgstraße 12
 07545 Gera
www.haeselburg.org
www.ngfzk-gera.de



Das Gebäude der ehemaligen Mädchenschule wird seit 2016 schrittweise saniert. Foto: Thomas Müller

Jährlich findet an der Häselburg eine Sommerakademie statt, bei der renommierte Künstler*innen Kurse in Malerei, Fotografie, Film, Theater, Musik, kreativem Schreiben und Druckgrafik anbieten.

Auf der Bühne im *Alten Wannenbad*, dem Veranstaltungsraum der Häselburg, finden Konzerte, Poetry-Slams, Lesungen und Gespräche statt. Hier tagen Initiativen und Kulturvereine, proben Bands und Theatergruppen, treffen sich Kunstinteressierte und gesellschaftlich Engagierte. Fünf individuell gestalteten Zimmer im Dachgeschoss heißen Gäste aus aller Welt willkommen. 2021 kommen drei weitere Appartements dazu, die einen längeren Aufenthalt von Stipendiat*innen ermöglichen.



Die Häselburg bietet ganzjährig verschiedenste Kulturveranstaltungen an. Über anstehende Konzerte, Lesungen, Kunstkurse und weitere Highlights kann sich jederzeit auf der Webseite informiert werden.

Kulturhof Zickra

OASE FÜR KUNST UND HANDWERK

Weitab vom Alltagstreiben liegt ein einladender Ort für Musik, Kleinkunst, Handwerk und mehr

KULTURHOF

LIVE-MUSIK

TRADITION
& HANDWERK

ESSEN & TRINKEN

Im Landkreis Greiz, direkt an der Bundesstraße 175, liegt das kleine Dörfchen Zickra mit seinen 130 Einwohnern. Im Ort unübersehbar ist das große Fachwerkhaus der ehemaligen Ausflugsgaststätte „Fröhliche Wiederkunft“, die früher Treffpunkt für Jung und Alt war, wo gekegelt wurde, wo man sich zum Tanz, Theater und Kino traf oder auch als Reisender Station machen konnte.

An gleicher Stelle befindet sich heute der Kulturhof Zickra. Die Gebäude wurden Anfang der 1990er Jahre umfangreich saniert und renoviert. Heute ist es ein wunderschönes Gebäudeensemble mit idyllischem Innenhof und verschiedenen Werkstattgebäuden, einem Hauptgebäude, worin sich ein besonderer Veranstaltungssaal in Lehmbauweise mit einer Bühne für Konzert- und Theaterveranstaltungen sowie eine kleine Galerie befinden. Mit 100 Sitzplätzen im Saal und 50 Plätzen im Innenhof können so unterschiedliche Veranstaltungswünsche bedient werden, wie etwa Familienfeiern und Festlichkeiten. Durch vielfältige Kontakte in die Kunst- und Kulturszene gibt es außerdem die Möglichkeit, sich bei der Gestaltung eines Rahmenprogramms unterstützen zu lassen.

Ein kleines, gemütliches *HofCafé* ist ebenso Teil der großen Kulturhofanlage. An den Wochenenden und an Feiertagen lädt es zum Genießen und Entspannen ein. Angeboten werden ausschließlich regionale und saisonale Bio-Spezialitäten. Besonders der hausgebackene Kuchen, das handgemachte italienische Eis

Kulturhof Zickra
Zickra 31
07980 Berga
www.kulturhof-zickra.de



Zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert: das HofCafé

Foto: Kulturhof Zickra



Das HofCafé hat am Wochenende und an Feiertagen von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

und der Kaffee aus der Greizer Kaffeerösterei sind bei Gästen die Renner. Von März bis November gibt es meist zweimal im Monat Live-Musik. Manchmal freitags oder auch ganz spontan und kurzfristig gibt es im Innenhof „Kultur vom Sofa“. Und auch die *Jazzmeile Thüringen* ist mit ihren Konzerten regelmäßig zu Gast.

Und im Frühjahr sowie im Herbst verwandelt sich der Kulturhof jeweils für ein Wochenende zum Marktplatz für Kunsthandwerker und regionale Produkte und Spezialitäten aus der Region.



An den beiden letzten Adventswochenenden findet im Kulturhof ein romantischer Weihnachtsmarkt statt.

Stelzenfestspiele Bei Reuth

EIN DORF IM AUSNAHMEZUSTAND

Jedes Jahr im Juni finden die Stelzenfestspiele im kleinen vogtländischen Ort Stelzen statt. Zum anhaltenden Erfolg des Musik-Festivals trägt nicht nur das außergewöhnliche Programm bei, sondern auch eine eingespielte Dorfgemeinschaft

FESTIVAL

MUSIK

SCHEUNE

FREILUFT



Thüringer
Kulturpreis
2007

Ein Dorf für drei Tage im Ausnahmezustand – das sind die Stelzenfestspiele Bei Reuth. Aus diesem Wortspiel (Reuth ist die Nachbargemeinde von Stelzen) und der Idee, dem Dorf, in dem sein Vater groß wurde, etwas zurückzugeben, hat Henry Schneider, im normalen Leben Bratscher im Gewandhausorchester Leipzig, mit immer neuen Ideen ein ganzes Dorf begeistert und zum Mittun gebracht. Dass daraus eines der innovativsten Festivals seiner Art geworden ist, hätte nach dem ersten Durchgang 1993 niemand gedacht.

Inzwischen ist die Dorfgemeinschaft so eingespielt, dass jeder weiß, an welcher Stelle seine Hilfe gebraucht wird und wo sein Platz im Festival ist. Und wer einmal als Besucher in der Festivalscheune gestanden hat, dann vielleicht auch die *Landmaschinen-sinfonie* gemeinsam mit den anderen 999 Besuchern um sich herum erlebt hat, kommt immer wieder nach Stelzen. Neben der Festivalscheune sind es aber auch die anderen Spielstätten, wie die Kirche oder Innenhöfe und kleinere Scheunen, die begeistern. Auch die Bachwiese, auf der seit dem Jahr 2000 jährlich das Gesamtwerk von Johann Sebastian Bach erklingt, und der umliegende Wald sind Spielorte. Kammermusik, Ausstellungen und Theateraufführungen bereichern das Festival. Gerade die musikalische Vielfalt von Klassik bis Jazz, von Kammermusik bis großer Sinfonie

Stelzenfestspiele
Bei Reuth e.V.
Stelzen Nr. 1
07922 Tanna
www.stelzenfestspiele.de



Die „Landmaschinen-sinfonie“ in der Festivalscheune, an der oft auch Dorfbewohner künstlerisch mitwirken, ist der Höhepunkt der Festspiele. Foto: Gert Mothes

nik und außergewöhnliche musikalische Kombinationen prägen die Festspiele.

Heute staunen selbst die Stelzner, wie sie es geschafft haben, dieses riesige Bauwerk – die Festivalscheune – auf dem Stelzenberg zu errichten, auf dem bis 1989 die Rote Armee einen Horchposten in Richtung Westdeutschland unterhalten hat. Wenn man vom Berg in die weite Landschaft des thüringischen Vogtlands schaut, ist diese Vergangenheit weit weg, und die Stelzner sind sehr stolz auf ihr Festival und den großen Zuspruch, den sie jedes Jahr aufs Neue von Besuchern aus ganz Deutschland erhalten.



Der Verein organisiert in Stelzen auch jährlich wiederkehrende Veranstaltungen außerhalb des Festivalzeitraums, wie das Weihnachts- und Frühjahrskonzert oder die Herbstrevue mit Artistik, Salonmusik und außergewöhnlichen Künstlern.

Stiftung Judenbach

EIN HAUS ZUM ENTDECKEN, STAUNEN UND GESTALTEN

Die Stiftung Judenbach zeigt und vermittelt nicht nur die bedeutende Spielzeugtradition des südthüringischen Ortes, sie bewahrt auch das Erbe des „letzten deutschen Expressionisten“

POLITISCHE BILDUNG

KUNST

KULTURELLE BILDUNG

INTERKULTUR

AUSSTELLUNG

In Judenbach, an der alten Heeres- und Handelsstraße zwischen Nürnberg und Leipzig gelegen, entwickelte sich schon seit dem 15. Jahrhundert ein reger Handel mit dem einfachen und schönen Holzspielzeug, das die Waldarbeiter im Winter schnitzten. Das Holzspielzeug gelangte so nach ganz Europa und begründete eine Spielzeugtradition, welche die ganze Region über Jahrhunderte beeinflusst und die Identität der Menschen geprägt hat. Auf dem Gelände der ehemaligen Spielwaren-Produktionsgenossenschaft „Koppelhund“ hat die Stiftung Judenbach einen Ort geschaffen, an dem diese Geschichte auf vielfältige Weise erlebt werden kann.

Glanzstück ist das Ali-Kurt-Baumgarten-Museum, mit dem die Stiftung dem Sohn des Ortes ein bleibendes Denkmal setzt. Baumgarten, der von 1914 bis 2009 größtenteils in Judenbach lebte, gilt nicht nur als „der letzte deutsche Expressionist“, sondern auch als „der wohl bedeutendste Spielzeug-Gestalter der ehemaligen DDR“. So zeigt das Museum die wichtigsten Werke dieses vielseitigen Künstlers, präsentiert Spielzeugentwürfe, die industrielle Formgebung neu definiert haben und gibt mit historischen Dokumenten und Bildern Einblick in das Leben Baumgartens.

Daneben können Besucher*innen in der *Sammlung Weidner – Mechanisches Spielzeug* circa 400 Exponate entdecken und wiederentdecken, die in Judenbach und Umgebung gestaltet und produziert wurden.



Überraschend modern: Das Gelände der ehemaligen PGH „Koppelhund“ ist heute Kulturzentrum.
Foto: Mike Baumgarten



Im Museumscafé gibt's
frischen Kuchen aus einer
Föritzaler Dorfbäckerei.

In einem kleinen Kino lassen sich die Schätze der Kindheit auch in Bewegung erleben. Die Stiftung Judenbach bietet außerdem auch die Möglichkeit, selbst schöpferisch tätig zu werden: So finden in regelmäßigen Abständen kreative Kunstkurse im Bereich Malen, Zeichnen und Modellieren für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren statt.

Darüber hinaus bietet die große Halle Raum für regelmäßige Kunstausstellungen und Kulturveranstaltungen. Und das Museumscafé mit Shop und der Indoor-Spielplatz laden zum Verweilen ein. Gründe genug also für einen spannenden Wochenendausflug nach Judenbach!



Fr – So: 13 – 17 Uhr

auch an Feiertagen

sowie nach Vereinbarung